

TERMINKALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Espelkamp

◆ Bäder ◆

Mitternachtssauna, 21.00 bis 1.00, Sauna Atoll, Trakehner Str. 9, Tel. (05772) 97 98 40.
Atoll, Bad, 10.00 bis 22.00, Sauna, 10.00 bis 22.00, Trakehner Str. 9, Tel. (05772) 97 98 40.

◆ Büchereien ◆

Stadtbücherei, 9.00 bis 12.00, 14.00 bis 18.00, Wilhelm-Kern-Platz 14, Tel. (05772) 5 62 -1 50.

◆ Gesundheit ◆

Zentrum für Pflegeberatung im Kreis Minden-Lübbecke, Telefon: (0 57 72) 20 04 53-0, 9.00 bis 12.00, Bürgerhaus, Wilhelm-Kern-Platz 14.
Infotelefon Pflege, 0571 / 807 22 807, 9.00 bis 15.00.

◆ Märkte ◆

Wochenmarkt, 8.00 bis 13.00.

◆ Museen ◆

Deutsches Automatenmuseum, 10.00 bis 17.00, Schlossallee (Neustadtstraße 40) 1, Tel. (05743) 9 31 82 22.
Teppich-Museum Tönsmann, 9.00 bis 18.00.

◆ Musik ◆

Gypsy meets Klezmer, 20.00, Alte Schule (Bürgerhaus) Gestrungen, Rottriede 1, Gestrungen, Tel. (05743) 86 62.
Liederabend mit Repe, 20.00, Heimathaus Fiestel, Benkhauer Straße.

◆ Speziell für Ältere ◆

Stövchen, Senioren-Café, 9.00 bis 11.30, Bürgerhaus, Wilhelm-Kern-Platz 14.
DRK-Seniorenbüro, 9.00 bis 12.30, Tel. (05772) 9 95 39.

◆ Speziell für Jugend ◆

Jugendcafé, 16.00 bis 20.00, Tannenberglplatz.

◆ Speziell für Kinder ◆

Kinderladen im Isy7, für Sechs- bis Zwölfjährige, 14.30

bis 16.45, Soziokulturelles Zentrum Isy7, Isenstedter Str. 7, Tel. (05772) 61 07.

◆ Vereine ◆

Kneipp Verein Espelkamp, Wassergymnastik, 11.30 bis 12.15, Klinik HolsingVital GmbH, Brunnenallee 3, Holzhausen, Tel. 27 50.
Kneipp-Verein: Wirbelsäulengymnastik, 15.00 bis 16.00, Johannes-Daniel-Falk-Schule, Koloniestr..

◆ Sonstiges ◆

Espelkamp-Lübbecke Tafel, Ausgabe von Lebensmitteln, 9.30 bis 12.30, Martinshaus, Rahdener Str. 15.

◆ Bürgerservice ◆

Stadtverwaltung, 8.00 bis 12.30, Rathaus, Wilhelm-Kern-Platz 1, Tel. (05772) 5620.

Kulturbüro, 8.00 bis 13.00, Bürgerhaus, Wilhelm-Kern-Platz 14.

◆ Apotheken ◆

Apotheken-Notdienst, Tel. (0800) 00 22 8 33.

Freiherr vom Stein Apotheke, 9 bis 9, Breslauer Str. 29, Espelkamp, Tel. (05772) 34 66.

◆ Sonstige Notdienste ◆

Gift-Notruf, Tel. (0228) 19240.

FAMILIEN- CHRONIK

Goldene Hochzeit

Espelkamp. Inge und Gerhard Lekon, Twiehauser Straße 11, feiern heute Goldhochzeit.

Sterbefälle

Isenstedt. Wilhelm Hellmich starb im Alter von 82 Jahren. Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Montag, 26. Februar, um 13.30 Uhr in der Friedhofskapelle Isenstedt statt.



Gut gelaunt: Die angehende Regierungsvizepräsidentin Anke Recklies überreichte in Niedermeppen den Zuwendungsbescheid. Darüber freuen sich auch Hendrik Lahrmann, Kai Abrusatz und Reinhard Hegerfeld.

FOTO: JOERN SPREEN-LEDEBUR

„Dörfer müssen leben“

Projekt: Der Niedermehner Dorfplatz soll umgestaltet und das alte Feuerwehrhaus zum Dorfgemeinschaftshaus werden. Bezirksregierung unterstützt die Maßnahme

Von Joern Spreen-Ledebur

■ Stewwede-Niedermehnen. Im Frühjahr soll mit dem Bau der fünf neuen Feuerwehrgerätehäuser begonnen werden und im Herbst nächsten Jahres hofft Bürgermeister Kai Abrusatz auf die Fertigstellung. Aus dem bisherigen Niedermehner Gerätehaus soll bis Herbst 2019 ein Dorfgemeinschaftshaus werden – und damit zum Treffpunkt für die Niedermehner.

Treffpunkt der Bürger war das Gerätehaus auch am gestrigen Donnerstag. Das hatte zwei Gründe, wie Bürgermeister Kai Abrusatz anmerkte. Zum einen feierte Dorfgemeinschafts-Vorsitzender Reinhard Hegerfeld gestern Geburtstag – und Abrusatz und die angehende Regierungsvizepräsidentin Anke Recklies stimmten gemeinsam mit den Bürgern ein Ständchen an.

Gut gelaunt warten alle aber auch wegen des zweiten Grundes: Recklies hatte einen aus Steuergeld finanzierten Zuwendungsbescheid mitgebracht. Mit 75.000 Euro fördert die Bezirksregierung Det-

mold die Umgestaltung des Dorfplatzes in Niedermeppen und den Umbau des Gerätehauses zum Dorfgemeinschaftshaus.

Die Maßnahme kostet insgesamt 190.000 Euro und soll bis Herbst nächsten Jahres umgesetzt sein. Niedermeppen sei eine der schönsten Ortschaften im Lübbecke Land, befand Abrusatz und erinnerte an die Erfolge der Dorfgemeinschaft bei den Dorfwettbewerben. Mittelpunkt der Ortschaft sei das Gerätehaus mit Dorfplatz.

Unverzichtbar sei, dass sich das Land Nordrhein-Westfalen um die ländlichen Region kümmere. „Wir wollen keine

Almosen“, merkte Abrusatz an. Vielmehr gehe es um Unterstützung und die „Anerkennung unseres intakten Sozialraums“. Über die Förderung des Projekts und damit den Beitrag zum Erhalt der intakten Dorfgemeinschaft in Niedermeppen durch die Bezirksregierung freue er sich, sagte Abrusatz.

„Der ländliche Raum hat Zukunft, wir brauchen uns nicht verstecken.“ Den Startschuss zur Entwicklung in Niedermeppen habe die Feuerwehr gegeben, so der Bürgermeister. „Wir wären heute nicht hier, wenn unsere Feuerwehr nicht so wegweisend entschieden hätte, Stewwede neu

zu überplanen.“ Einvernehmlich habe die Niedermehner Wehr für die Aufgabe des jetzigen Standorts gestimmt, gemeinsam mit den Kameraden aus Lavern und Sundern einen gemeinsamen Standort in Lavern zu beziehen. Das sei nicht selbstverständlich, lobte Abrusatz. Daher liege es nah, den Bereich am Dorfplatz deutlich aufzuwerten.

Der Dorfplatz soll wie schon jetzt auch in Zukunft Treffpunkt der Niedermehner sein, so Abrusatz. Was hier auf die Beine gestellt werde, das freue sie, merkte Anke Recklies an. Gut sei die Zusammenarbeit zwischen der Bezirksregierung und der Dorfgemeinschaft. „Uns ist wichtig, dass Förderung nicht nur in Städte fließt. Auch Dörfer müssen leben können.“

Über das Konzept zum Niedermehner Dorfplatz, in dessen Nähe auch die Kita, die Lebenshilfe-Werkstatt und die Sporthalle zu finden sind, habe sie sich sehr gefreut, sagte Anke Recklies. Der Platz sei ein kleiner Schatz und ihr miteinander sollten die Niedermehner sich bewahren.

Schritt in die Zukunft

◆ Reinhard Hegerfeld und auch Hendrik Lahrmann als Sprecher der Projektgruppe freuten sich über die Förderung.

◆ Die Umgestaltung des Dorfplatzes werde ein Höhepunkt in der Entwicklung der Ortschaft sein, merkte Lahrmann an.

◆ Das künftige Dorfgemeinschaftshaus werde Treffpunkt aller Bürger sein. Das Haus werde sich auch für eine Vielzahl von Veranstaltungen anbieten.

◆ Für die Förderung seien die Niedermehner dankbar, das sei ein Schritt in die Zukunft. (-sl-)

Schlemmen für den guten Zweck

Gemeindezentrum Haldem: Die „Pizzeria für Tansania“ des CVJM Dielingen-Haldem ist schon lange guter Brauch. Viele Freiwillige helfen mit

■ Stewwede-Haldem (-sl-). Schlemmen und dabei gleichzeitig Gutes tun: Möglich war das nun wieder im Haldemer Gemeindezentrum. Der CVJM Dielingen-Haldem hatte zur mittlerweile 18. Auflage der „Pizzeria für Tansania“ eingeladen. Viele Helfer seien schon seit Jahren dabei, merkte Rüdiger Hemann vom CVJM an. Darüber freue man sich ebenso wie über neue Mitarbeiter, die ihre Hilfe anboten. Neben dem festen Team um Rüdiger Hemann, Ines Fieseler, Kerstin Hoolt, Nadja Langelahn, Tanja Pund und Susanne Kramer kümmerten sich 17 weitere Helfer um die Bewirtung der vielen Gäste.

Der Erlös der Aktion im Haldemer Gemeindezentrum geht an das „Youth And Farmers Training Center“ in Nkenda in Tansania, gelegen im Partnerschaftsbezirk des Kirchenkreises. Hier wird ein alter Stall zum Warenlager für landwirtschaft-

liche Produkte und andere Materialien umgebaut. Geplant ist, die Mais- und Bohnenproduktion für die Studenten in dieser Saison auf rund 20 Hektar Mais und rund zwei

Hektar Bohnen weiter auszubauen. Dabei bedürfe es weiter der finanziellen Unterstützung durch das Netzwerk Nkwenda, so der CVJM Dielingen-Haldem. Zudem wur-

den auch wieder Schüler des „Youth And Farmers Training Center“, die ihre Prüfung erfolgreich abschlossen, mit der notwendigen Ausrüstung für den Beruf ausgestattet.



Pizzabäcker auf Zeit: Auch Rüdiger Hemann (v. l.), Marie Spreen und Carmen Quebe engagierten sich für die Aktion „Pizzeria für Tansania“ im Haldemer Gemeindezentrum.

FOTO: JOERN SPREEN-LEDEBUR

TERMIN- KALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Stewwede

Lichtburg Quernheim: Die Kleine Hexe (ab 0 J.), 17.00.
Wunder (ab 0 J.), 20.00.
Fifty Shades of Grey – Befreite Lust (ab 16 J.), 20.00.
Hot Dog (ab 12 J.), 22.30.

Telefon: Lichtburg Quernheim, Lemförde (05443) 4 69
Bibliothek/Mediothek Weh-dem, 9.00 bis 12.00, Am Schulzentrum 12, Weh-dem.

Andy Clapp: Magie und Comedy, 20.00, Begegnungsstätte Weh-dem, Am Schulzentrum, Weh-dem, Tel. (05773) 84 17.

Gemeindeverwaltung, 8.30 bis 12.00, Verwaltungsstelle Lavern, Buchhofstr. 13, Lavern, Tel. (05745) 7 88 99 -0.

Ärztlicher Notdienst, bundesweit Tel. 116 117.

Zentrale Notfallpraxis Lübbecke, 13.00 bis 22.00, mit Terminabsprache Tel. (0 57 41) 1077, Notfallpraxis im Krankenhaus, Virchowstraße 65.

HNO-Notdienst: Dr. med. K.-W. Schleinig, 13.00 bis 22.00, Portastraße 16, Bad Oeynhäusen, Tel. (05731) 2 28 28. Ab 22.00 bis 8.00: HNO-Klinik im Klinikum Bielefeld-Mitte (0521) 581-0 und HNO-Klinik im Klinikum Minden (0571) 790-0, bundesweit Tel. 116 117.

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst, 13.00 bis 7.00, wird von den niedergel. Kinder- und Jugendärzten im ELKI (Eltern-Kind-Zentrum) im Johannes-Wesling-Klinikum Minden ausgeführt, zentrale Rufnummer (05 71) 7 90 40 40. Notdienst-Anrufzentrale, Tel. 11 61 17.

Vorstellung der Konfirmanden

■ Haldem/Dielingen (nw). Die Haldemer Konfirmanden stellen sich ihrer Gemeinde im Gottesdienst am kommenden Sonntag, 25. Februar, im Gemeindezentrum Haldem vor. Der Vorstellungsgottesdienst, der das Motto „Fragen über Fragen“ thematisiert und von Pfarrerin Sigrid Mettenbrink und ihrer Konfirmandengruppe gestaltet wird, beginnt um 10 Uhr. Die evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Dielingen lädt hierzu alle Gemeindeglieder, Verwandte und Freunde der Konfirmanden ein.

TV Lavern wählt und ehrt

■ Stewwede-Lavern (nw/-sl-). Die Mitglieder des Turnvereins „Frisch Auf“ Lavern treffen sich am Freitag, 2. März, zur Jahreshauptversammlung. Los geht es um 19.30 Uhr im Hotel Meyer-Pilz. Auf der Tagesordnung sind neben den Jahresberichten auch Wahlen zum Vorstand und Ehrungen vorgesehen.

Schützen feiern Gründungstag

■ Stewwede-Weh-dem (nw/-sl-). Die Gründung des Schützenvereins Weh-dem jährt sich am kommenden Mittwoch, 28. Februar, zum 110. Mal. Diesen Tag wollen die Schützen wieder gebührend würdigen. Alle Majestäten, Vereinsmitglieder und sonstige Freunde des Vereins treffen sich am Mittwoch, 28. Februar, um 19.30 Uhr in der Schützenhalle zu einem fröhlichen Gedankenaustausch. Es wird eine kleine Umlage erhoben.

Erich Büning geehrt

„60 plus“: Die SPD-Senioren aus Stewwede wählten ihren neuen Vorstand

■ Stewwede (nw). Günter Bohne aus Drohne leitet weiterhin die SPD-Arbeitsgemeinschaft „60 plus“ in Stewwede. Die Mitglieder schenken ihm bei der Gemeindeverbandskonferenz im Gasthaus Geldmeyer erneut das Vertrauen. Stellvertretende Vorsitzende sind Reinhold Gralla und Hans-Joachim Albrecht. Als Schriftführer fungiert Wilfried Martlage seine Stellvertreterin ist Irmgard Bohne.

Als Internetbeauftragter wirkt Paul Lahrmann. Zu Besitzern wurden Giselbert Melcher, Ingrid Hünecke, Irmgard Voges, Friedrich Reckmann, und Edelhard Krüger gewählt.

Zu Beginn der Versammlung hatte Günter Bohne auch die SPD-Landtagsabgeordnete Christina Weng begrüßt. Sie gab einen Überblick zur aktuellen Arbeit der SPD im Landtag Sie äußerte ihren Unmut

an der Arbeit der Landesregierung. „Durch das Gemeindefinanzierungsgesetz, dass die Mitte-Rechts-Koalition verabschiedet hat, werden den Städten und Gemeinden rund 116 Millionen Euro an Schlüsselzuweisungen vorenthalten.“ Die Landesregierung bringe die so genannte Integrationspauschale der Jahre 2016 und 2017 in Abzug und tue damit so, als hätte sie diese an die Kommunen weitergeleitet, so die SPD-Politikerin Weng.

Der Vorsitzende hob die Bedeutung der AG 60 Plus für die politische Willensbildung und für die Interessen der Älteren vor Ort und darüber hinaus hervor. Ziel sei es, bei kommunalen Entscheidungen vor Ort mitzuwirken.

Günter Bohne dankte für 22 Jahre geleistete Vorstandsarbeit bei Erich Büning und bei der langjährigen Wirtin Ingrid Geldmeyer mit Präsenten.



Engagierte Sozialdemokraten: Christina Weng, Ingrid Hünecke, Paul Lahrmann, Erich Büning, Günter Bohne, Ingrid Geldmeyer, Giselbert Melcher, Wilfried Martlage und Hans-Joachim Albrecht.

FOTO: SPD